



ELEKTRISCHE SERVOSTEUERUNGEN UND ZONENVENTILE

980 2-Wege-Zonenkugelventil

ANLEITUNG

INSTALLATION STELLANTRIEB:

- 1) Die Antriebsstange auf die Position der Antriebskupplung des Stellantriebs ausrichten.
- 2) Den Stellantrieb entlang der angegebenen Richtung einschieben.
- 3) Den Splint in das Loch einsetzen.
- 4) Prüfen, ob der Stellantrieb korrekt montiert wurde.

Der Stellantrieb muss mit vollkommen geöffnetem Ventil installiert werden.

Die Stellantriebe werden in „geöffneter“ Position geliefert und können in der gesamten Serie der ITAP Zonenventile installiert werden.

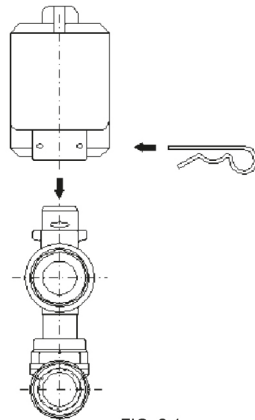
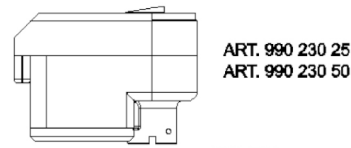
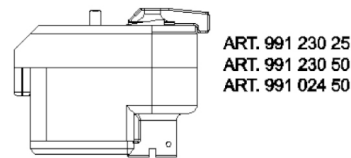


FIG. 2.1



ART. 990 230 25
ART. 990 230 50

FIG. 2.2



ART. 991 230 25
ART. 991 230 50
ART. 991 024 50

FIG. 2.3

2-Wege-Zonenventil:

Der Stellantrieb führt auf dem Ventil eine 90°-Drehung aus, wodurch der Wechsel von der Offenstellung in die Schließstellung erfolgt. In Abbildung 3.1 ist das Zweizegeventil in der „offenen“ Stellung dargestellt. In Abbildung 3.2 ist das Ventil in der „geschlossenen“ Stellung. Der waagrechte Schlitz entspricht der Offenstellung des Ventils. Zur Vermeidung des Differenzdruckanstiegs in Anlagen mit Zweizege-Zonenventilen empfiehlt sich ein Bypass zwischen Vor- und Rücklauf oder die Verwendung von Pumpen mit variabler Drehzahl.

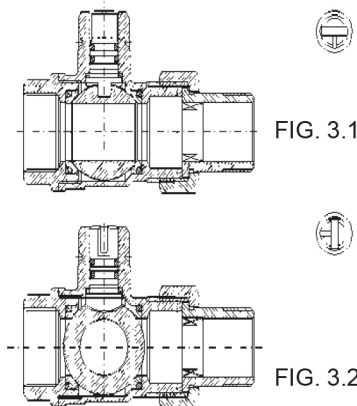
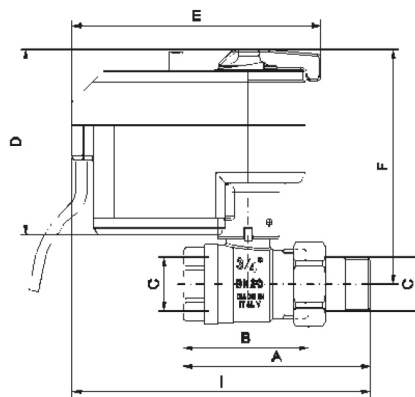
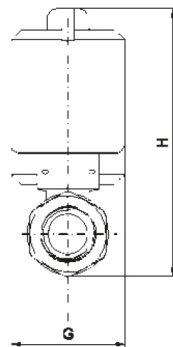


FIG. 3.1

FIG. 3.2



	A	B	C	D	E	F	G	H	I	PRESSURE kg/cm ² - bar	LBS WORKING PRESSURE
3/4"	90.5	60.5	3/4"	92	120	114	55	134.5	144	16	230
1"	103	68.5	1"	92	120	118	55	143	152	16	230
1 1/4"	116.5	78	1 1/4"	92	120	123	55	152	160.5	16	230



ELEKTRISCHE SERVOSTEUERUNGEN UND ZONENVENTILE

WICHTIGE HINWEISE:

Der Stellantrieb darf auf keinen Fall über Kopf montiert werden.

Beim Einbau in Metallkästen muss über dem Stellantrieb ausreichender Platz für die Betätigung der Entriegelungsvorrichtung und eventuelle Wartungs- oder Austauscharbeiten vorgesehen werden.

Für kompakte Gesamtmaße die Absperrventile wie in Abb. 7.2, 7.3 gezeigt anbringen.

Bei Installation im Kasten des Art. 986 müssen die Leitungen korrekt auf den komplanaren Verteiler ausgerichtet werden, um Überbeanspruchungen zwischen Stellantrieb und Ventilgehäuse zu vermeiden.

FIG. 7.1

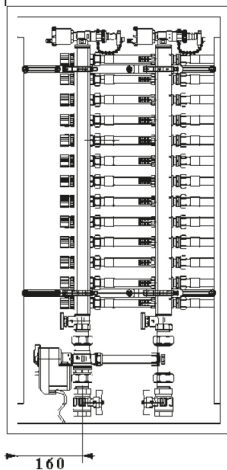


FIG. 7.2

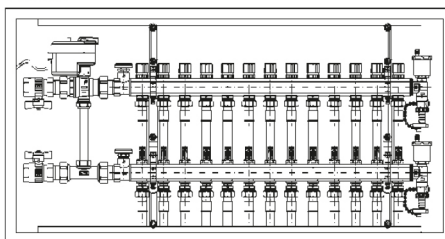


FIG. 7.3

